

An die
Bürgerinitiative "Für eine lebenswerte Stanz"
8653 Stanz im Müürztal 18

Berlin, 11.2.2014

Lieber Fritz,
liebes BI-Team,

in den vergangenen Monaten habe ich aus der Ferne via Eurer Webseite Euren Kampf gegen die Windmühlen der Bürokratie verfolgt. Manchmal mit ein wenig Schmunzeln, öfters mit ein wenig Kopfschütteln. Am Ende habe ich mich über die eindeutige Entscheidung der Stanzer Bevölkerung sehr gefreut, ganz einfach weil ich es falsch finde, das Heil der Welt immer in der Expansion zu suchen, anstatt darüber nachzudenken, wie man auch als kleines Unternehmen, oder in diesem Fall eben als kleine Gemeinde, seinen Platz behaupten, erfolgreich sein und seine Vorteile erkennen und nutzen kann.

Wer etwas verändern möchte, muss bereit sein Verantwortung zu übernehmen. In Eurem Jahresrückblick schreibt Ihr, dass Ihr Euch weiterhin einmischen werdet, auch wenn es dafür im Moment noch keine Legitimation gibt – gut so! Die Ereignisse des vergangenen Jahres haben sehr deutlich gezeigt, dass die Verantwortung jedes Einzelnen nicht mit dem Gang in die Wahlkabine und der Stimmabgabe endet.

Beiliegend findet Ihr eine Ausgabe der LandBauwelt aus dem Juni des vergangenen Jahres. Ab Seite 25 werden 14, vorwiegend kleine Gemeinden in Österreich und Deutschland beschrieben, die es mit unterschiedlichsten Strategien geschafft haben, Prozesse in Gang zu setzen, die die Gemeinden für die Zukunft wappnen. Keine kurzfristigen Hauruck Aktionen, kein Aktionismus, sondern langfristig angelegte, nachhaltige Maßnahmen. Über einen sehr guten Freund, der diese Prozesse teilweise begleitet hat, bin ich darauf gestoßen und habe reichlich Parallelen zur Stanz gefunden.

Ihr habt es geschafft, 75% der Stanzer und Stanzerinnen aufhorchen zu lassen, sich zu interessieren, sich zu engagieren und für etwas einzustehen. Ich wünsche Euch sehr, dass es Euch auch weiterhin gelingt, einen steten Dialog zu betreiben, nicht nur mit der Bevölkerung sondern auch mit dem Gemeinderat. Vielleicht findet Ihr an den Beispielen der einen oder anderen Gemeinde Gefallen, vielleicht kann das eine oder andere Euch als Vorlage dienen, eine Idee sein oder einen Anstoß geben.

In jedem Fall gratuliere ich Euch zu Eurem Erfolg, vor allem aber bedanke ich mich für Euren Einsatz und Euer Engagement. Auch wenn meine Zeit in der Stanz schon ein bisschen länger her ist, so fühle ich mich dem Ort, der Gegend und den Mensch nach wie vor verbunden und es ist ein gutes Gefühl zu wissen, dass es Menschen gibt, die diese Interessen und diese Verbundenheit nicht nur teilen, sondern auch dafür eintreten.

In diesem Sinne wünsche ich Euch weiterhin gutes Gelingen und viel Erfolg in Eurer Arbeit. Vielleicht kann das eine oder andere Beispiel aus beigelegtem Magazin Euch als Wegweiser dienen, als Möglichkeit zu einer neuen, gemeinsamen Gesprächsbasis zu finden, neue Perspektiven zu öffnen, Vergangenes zurückzulassen und Neues zu wagen. Kontakte vermittele ich bei Bedarf natürlich sehr gerne!

Lieben Gruß aus Berlin,

Gregor



Gregor Linhart
Lichtenberger Strasse 1
10178 Berlin
g.linhart@cp-berlin.com